

Tihipko ist bereit nach dem zweiten Wahlgang Premierminister zu werden

26.01.2010

Serhij Tihipko, der den dritten Platz im ersten Wahlgang der Präsidentschaftswahlen belegt, hat heute erklärt, dass er bei einem entsprechenden Angebot von "Präsidentin Julia Tymoschenko oder Präsident Wiktor Janukowytsch" sich dem Posten des Ministerpräsidenten nicht verweigern wird.

Serhij Tihipko, der den dritten Platz im ersten Wahlgang der Präsidentschaftswahlen belegt, hat heute erklärt, dass er bei einem entsprechenden Angebot von "Präsidentin Julia Tymoschenko oder Präsident Wiktor Janukowytsch" sich dem Posten des Ministerpräsidenten nicht verweigern wird.

Wie **UNIAN** berichtet, sagte Tihipko dies heute vor der Presse.

"Falls jemand – eine Präsidentin Tymoschenko oder ein Präsident Janukowytsch – im Parlament eine parlamentarische Mehrheit zusammenbekommt und mir den Posten des Premierministers anbietet, dann werde ich zweifellos nicht darauf verzichten", sagte Tihipko.

Gleichzeitig hob er hervor, dass er nicht wegen der Arbeit an sich an dem Posten interessiert ist und er bereit ist öffentlich ein Reformpaket, welches für das Land notwendig ist, zu vereinbaren. Er unterstrich ebenfalls, dass er in die Politik gegangen ist, um auf die Situation in der Ukraine Einfluss zu nehmen. "Was zu tun ist, ist mir absolut klar. Das Land braucht Veränderungen", sagte er.

Gleichfalls betonte er, dass das Land eine Modernisierung der Politik, als auch der Wirtschaft und des Sozialbereichs benötigt. Dabei meinte er, dass er bei diesen Prozessen nicht abseits stehen wird und daher sich dem Premiersposten nicht verweigern wird.

"Ich verstehe gut, wie wichtig die Position des Premierministers bei der Durchführung der Veränderungen ist, die das Land heute nötig hat", sagte Tihipko, hervorhebend, dass er auch zu unpopulären Schritten für die Umsetzung der notwendigen Reformen bereit ist. "Man muss unpopuläre Reformen durchführen und den Leuten erklären, zu welchen positiven Folgen diese mit der Zeit führen werden", sagte er. Daran anschließend meinte er: "Wenn wir von diesen ernstesten Angelegenheiten reden, dann sollte die Rede fraglos von einem Paket an Abkommen gehen. Und in diesem Paket sollte in erster Linie ein deutliches und für alle Leute klares Antikrisenprogramm sein – die Gesetze, die dafür notwendig sind, um dieses Programm umzusetzen". Erst danach kann man, laut Tihipko, über Personalfragen reden, die zur "Antwort darauf werden, auf welche Weise man dieses Programm realisieren wird".

Außerdem meinte er, dass alle Verhandlungen absolut öffentlich zu sein haben. "Ich werde auf keinerlei geheime Abkommen (i.O. unter dem Teppich) bis zum zweiten Wahlgang, noch danach eingehen", sagte er.

Quelle: [UNIAN](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.